

Protokoll

der zweiten Sitzung
des FSR Mathematik
im Wintersemester 2020/21

Datum: 20. Oktober 2020

Zeit: 12:06 - 12:47 Uhr

Ort: Jitsi-Meeting

Anwesende Gewählte: Jennifer Frick, Leif Jacob, Max Krischeu, Michael May, Niklas Menge, Antonia Runge, Helen Würflein, Felix Zimmermann

Anw. freie Mitarbeiter: Cynthia Buchhardt, Rahel Koch, Sebastian Uschmann

Sitzungsleitung: Antonia Runge

Protokoll: Niklas Menge

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen (1 Finanzbeschluss)

TOP 3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

TOP 4 Berufungskommission

TOP 5 Sonstiges

Im Protokoll wird das generische Maskulinum benutzt.

2.1 Berichte

Wir beginnen die Sitzung mit unserem Begrüßungsritual.

Es gab einige E-Mails:

- Herr Neumann hat uns eine Mail zu der Seite fmi.uni-jena.de/stet geschickt und geht davon aus, dass diese von uns verwaltet wird und uns vorgeworfen, dass wir entsprechend notwendige Links nicht hinzugefügt haben. Darauf erwidert Helen, dass diese nicht von uns gehostet wird. Des weiteren hat er uns auf Einführungsfolien zu der Studienordnung und ähnlichem hingewiesen, welche verlinkt werden sollen. Helen und Niklas erklären sich bereit das auf unsere Website zu stellen.
- Wir wurden angefragt von einem Studierenden bezüglich Uni-Lizenzen für Mac. Cynthia schlägt vor ihn an Felix Graph weiterzuleiten.
- Cynthia war am Postfach: Es war enorm viel Zeug drin und daher sah es so aus, als sei er ewig nicht gelehrt worden sein (viel Werbung). Micha berichtet, dass er vor zwei Wochen gelehrt hat und dort kaum etwas drin war. Darauf hin weist Cynthia darauf hin, dass es wöchentlich geleert werden sollte. Die beiden einigen sich darüber sich außerhalb der Sitzung darüber austauschen.

Helen, Niklas: Infos der Fakultät über Website verbreiten.

Micha, Cynthia: über Postfach austauschen

Weitere Berichte:

- Cynthia hat ihren Schlüssel an Max übergeben.

2.2 Nachbesprechung vergangener Veranstaltungen

Antonia R. fragt, ob es sich lohnt über StET-Veranstaltungen schon zu reden. Helen stimmt zu und merkt nur an, dass es sinnvoll wäre mal allgemein über Veranstaltungsplanung zu reden.

Außerdem gab es ein Umlaufverfahren zum Finanzplan der StET.

Finanzbeschluss WS20/1: *Der FSR Mathematik beschließt sich mit 206 Euro an den Ausgaben von der StET 2020 der FMI des FSR Bioinformatik zu beteiligen.*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

2.3 Planung zukünftiger Veranstaltungen

2.3.1 StET

Die Planungen laufen alle, es bedarf keiner weiteren FSR-internen Abstimmung dazu.

2.3.2 Ersti-Fahrt

Jenny berichtet zu ihren Planungen zur Ersti-Fahrt: Sie ist der Meinung, dass man diese durchaus durchführen kann, wenn man beispielsweise folgende Regeln einhält:

- Es darf nur mitfahren, wer die letzten 7 Tage nur in Jena verbracht hat und in den letzten 14 Tagen in keinem Risikogebiet war.
- Sich an das Hygienekonzept zu halten, welches wir dann von der Jugendherberge vor Ort bekommen würden. Dies würde insbesondere enthalten, dass eine Maskenpflicht im großteil des Gebäudes besteht und sich verpflichtend die Hände zu desinfizieren sind in folgenden Situationen:
 - Vor dem Essen
 - Nach dem Essen
 - Vor dem Betreten des Saales
 - Nach dem Verlassen des Saales

Des weiteren sei das Risiko bei den StEt auch nicht gerade klein, da dort viele zusammenkommen, die zum Teil erst vor kurzen aus allen Teilen Deutschlands hier in Jena zusammengekommen sind. Helen bekräftigt, dass wir die Ersti-Fahrt organisieren sollten und findet es eine tolle Chance für die Erstis. Sie ergänzt, dass wir es ja auch nicht auf „Teufel komm raus“ durchführen müssen, wenn die Fallzahlen weiter steigen und außerdem seien die entsprechenden Gruppen in Ihren Studiengängen ohnehin schon zusammen. Niklas widerspricht dem Argument mit der StET von Jenny für die Ersti-Fahrt, da man nicht Veranstaltungen mit einem höheren Risiko anderer Veranstaltungen legitimieren kann, da auch mit geringerem Risiko der einzelnen Veranstaltung das Gesamtrisiko größer wird. Er ist aber auch der Meinung, dass die Erstis an einem Wochenende eine gewisse Menge an Personen treffen. Wenn wir nun weniger Studierende mitnehmen, als diese Zahl, so wäre das vermutlich sogar besser, denn in der Jugendherberge sind wir in der Gruppe nur unter uns und es kommen keine weiteren Personen dazu und im Gegensatz zu der freien Wochenendgestaltung hätte man auch von allen anwesenden Personen die Kontaktdaten, was dann im Fall der Fälle die bessere Ausgangssituation ist. Um sich eine bessere Meinung bilden zu können

fragt Antonia R., ob man bis kurz vorher stornieren kann, bzw. ab wann wir quasi kostenpflichtig unterschreiben müssen, da eine Absage ja immer sein kann. Jenny antwortet, dass sie dies gefragt hätte, aber keine klare Aussage dazu bekommen hat, dies aber nochmal konkret nachfragt. Antonia R. fragt weiter, ob noch Helfer gebraucht werden und jemand vom FSR komplett dagegen ist. Zum zweiten Teil meldet sich niemand. Auf den ersten Teil reagiert Helen und berichtet, dass es noch keine Helferplanung gibt, da zunächst einmal geklärt werden sollte, ob der FSR hinter der Planung steht und geschaut werden soll, wie viele Studierende mitfahren können und wie viele Plätze wir in der Jugendherberge bekommen. Jenny ergänzt, dass wohl bis zu 50 Personen mit in die Jugendherberge kommen könnten. Außerdem erzählt sie, dass bislang außer Ihr Uschi, Helen, Max und Niklas beteiligt sind und es noch gut wäre, wenn ein paar erfahrenere FSR-Mitglieder mitorganisieren möchten. Darauf schlägt Leif vor erstmal mit in die Gruppe zu kommen, da er sich Hilfe vorstellen könnte. Auch Antonia R. könnte sich vorstellen (als nicht-Hauptorga) mitzuhelfen. Jenny schlägt darauf vor, die beiden erstmal in die Planungen einzubeziehen. Außerdem gebe es zwei Mögliche Termine: Einmal Anfang November und einmal Anfang Dezember. Sie findet November etwas zu kurzfristig und fragt, ob wir es deshalb Anfang Dezember machen möchten. Daraufhin ist allgemeines Kopfnicken zu vernehmen.

Jenny: Jugendherberge nach kostenloser Stornierung fragen

2.3.3 Veranstaltungen im neuen Semester

Antonia R., Niklas, Felix, Leif und Rahel haben sich getroffen und einen Grobplan für das nächste Semester erstellt. Antonia R. stellt den Plan vor: Es soll Spieleabende und Filmabende geben (in Präsenz), solange man noch Räume in der CZS3 bekommt. Darüber hinaus sind die meisten Veranstaltungen erstmal in Präsenz vorgesehen, aber es ist auch möglich die meisten Veranstaltungen im Notfall auch online zu machen. Helen merkt an, dass wir noch viel Grillkäse haben, dieser sollte möglichst bald verbraucht werden und das Neujahrsgrillen wäre zu spät dafür. Leif schlägt die Woche des Lehrstuhlabends vor, da diese Veranstaltungen nicht kollidieren. Damit sieht der Plan insgesamt wie folgt aus:

Veranstaltungen für das WS 20/21

Woche	Geplante-Veranstaltung
02.11. - 08.11.	Spieleabend
09.11. - 15.11.	Animeabend
16.11. - 22.11.	Skat-Turnier + Spieleabend
23.11. - 29.11.	Lehrstuhlabend, Grillabend
30.11. - 06.12.	Quizabend
07.12. - 13.12.	Weihnachtsvorlesung (+ -backen)
14.12. - 20.12.	Eislaufen
04.01. - 10.01.	Neujahrsgrillen
11.01. - 17.01.	Magic-Abend, Kneipenabend
18.01. - 24.01.	Spieleabend, Wanderung
25.01. - 31.01.	Filmeabend
01.02. - 07.02.	DnD-Abend
08.02. - 13.02.	Spieleabend

Antonia R. regt an, dass wir Verantwortliche festlegen sollten. Es erklären sich für die ersten Veranstaltungen der ersten Wochen einige Leute bereit.

Leif schlägt vor wieder eine Weihnachtsvorlesung zu planen, er würde auch Hauptorga machen. Antonia R. erklärt sich als Helfer bereit. Helen möchte dazu gerne 2 Sachen sagen:

Niklas: Spieleabend in der ersten VLWoche planen

03.11.2020: 18 Uhr Spieleabend

Helen: Spieleabend-plakat erstellen

Micha, Leif: Animeabend in der zweiten VLWoche planen

1. Die Weihnachtsvorlesung ist eine der unkritischeren Sachen, da sie in einem großen Hörsaal ist und dort dann viel Abstand herrscht. Wenn man dazu noch die Glühweinausgabe mit Maske macht (und sich nur mit Maske im Raum bewegt), dann wäre es auch nicht gefährlicher als eine normale Übung oder Klausur.
2. Man hätte dann die Möglichkeit eine online Koch/Plätzchen-Back-Veranstaltung zu veranstalten.

Antonia R. gibt noch zu bedenken, dass wir entweder keinen Glühwein ausschenken (was nicht nicht weihnachtlich wäre), oder alternativ, es hygienisch schwieriger wird, wenn wir Glühwein ausschenken und die Leute dann potentiell betrunken werden. Leif wird es die Anregungen mit den Helfern absprechen und dankt Helen für die Idee einer online Koch-Show.

Leif fragt, wie es mit dem KlaVoWo aussieht. Niklas erklärt, dass er mit Fenja, Theresa und Maike Hauptorga ist. Die Planungen sind noch nicht im Detail gestartet worden, am besten sei es regelmäßig nachzufragen, wie der Stand der Planung ist.

2.4 Berufungskommission

Sabrina hat uns eine Mail von Gallistl weitergeleitet, in der er zwei studentische Vertreter für eine W1 numerische Mathematik Professur sucht. Er wünscht sich dafür idealerweise 1-2 Frauen, um insgesamt die Frauenquote zu erfüllen. Cynthia ergänzt, dass es auch optimalerweise ein Lehramtsstudent und ein Bachelorstudent sein sollte, da es auch hauptsächlich um die Lehramtsnumerik Vorlesung bei dieser Professur geht. Helen und Antonia R. hätten Interesse. Damit wären auch alle Wünsche erfüllt und wir begrüßen dies.

Antonia R.: Galistl wegen Berufungskommission schreiben

2.5 Sonstiges

- Wir ernennen noch weitere freie Mitarbeiter:

Beschlusstext: *Der Fachschaftsrat Mathematik ernennt Rahel Koch und Sebastian Uschmann zu seinen freien Mitarbeitern*

Abstimmung: 8/0/0⁺ ⇒ angenommen

- Helen berichtet, dass Sie die FMI-Seite gefunden (siehe obige Aufgabe) und verlinkt hat.
- Antonia R. erinnert die neu gewählten Mitglieder sich von Sitzungen abzumelden, wenn sie nicht kommen können.

Die nächste Sitzung findet nach Terminfindung im Semester statt.

Beschlussprotokoll Umlaufverfahren StET Finanzplan

Das Umlaufverfahren mit folgendem Beschlusstext : „Der FSR Mathematik beschließt sich mit 206 Euro an den Ausgaben von der StET 2020 der FMI des FSR Bioinformatik zu beteiligen.“ wurde 8/0/0 (Ja-Stimmen/Nein-Stimmen/Enthaltungen) angenommen.

Helen Würflein

Stellvertretende Sprecherin FSR Mathematik

Niklas Menge
Protokollführung

Antonia Runge
Sitzungsleitung

†Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen.